

Volkslied

Johannes Brahms



1.Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, Zu mei - ner Herz - lieb - sten -  
 2.»Wer ist denn da? Wer - klop - fet an, Der mich - so leis auf - -  
 3.Wenn al - le Ster - ne - Schrei - ber gut, Und al - - le Wol - ken Pa -  
 4.Ach, hätt' ich Fe - dern - wie ein Hahn Und könnt' - ich schwim - men -



1.Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, Zu mei - ner Herz - lieb - sten -  
 2.»Wer ist denn da? Wer - klop - fet an, Der mich - so leis auf - -  
 3.Wenn al - le Ster - ne - Schrei - ber gut, Und al - - le Wol - ken Pa -  
 4.Ach, hätt' ich Fe - dern - wie ein Hahn Und könnt' - ich schwim - men -



muß ich gehn, Zu mei - ner Herz - lieb - sten - muß - ich gehn, Und  
 - we - cken kann?« Das ist der - Herz - al - ler - lieb - - ste dein, Steh  
 - pier da - zu, So soll - ten sie schrei - ben der Lie - - ben mein, Sie  
 wie ein Schwan, So wollt' ich - schwim - men wohl ü - ber den Rhein, Hin



muß ich gehn, Zu mei - ner Herz - lieb - sten - muß - ich gehn, Und  
 - \_we - cken kann?« Das ist der - Herz - al - ler - lieb - - \_ste dein, Steh  
 - pier da - zu, So soll - ten sie schrei - ben der Lie - - \_ben mein, Sie  
 wie ein Schwan, So wollt' ich - schwim - men wohl ü - ber den Rhein, Hin



sollt' - ich an der - Tür blei - ben stehn, Ganz hei - me - lig!  
 auf -, mein Schatz, und - laß mich - ein, Ganz hei - me - lig!  
 bräch - ten die Lieb' in den Brief nicht - ein, Ganz hei - me - lig!  
 zu - der Herz - al - ler - lieb - sten - mein, Ganz hei - me - lig!



sollt' - ich an der - Tür blei - ben stehn, Ganz hei - me - lig!  
 auf -, mein Schatz, und - laß mich - ein, Ganz hei - me - lig!  
 bräch - ten die Lieb' in den Brief nicht - ein, Ganz hei - me - lig!  
 zu - der Herz - al - ler - lieb - sten - mein, Ganz hei - me - lig!

